



**Dipl.-Ing. Dietmar Deibele**  
Alte Trift 1  
**D 06 369 Trebbichau an der Fuhne**

☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7  
eMail: d@deibele-familie.de; Internet: www.deibele-familie.de  
Buch „Mobbing-Absurd“ unter [www.mobbingabsurd.com](http://www.mobbingabsurd.com)

Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

### Bistum Magdeburg

z.Hd. Bischof Feige (persönlich)  
Generalvikar Sternal (persönlich)  
Max-Josef-Metzger-Str. 1  
**D 39104 Magdeburg**  
☎ (03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100  
eMail: [ordinariat@bistum-magdeburg.de](mailto:ordinariat@bistum-magdeburg.de);

» offener Brief «

### Aufruf zur Umkehr

### 3. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008

zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133  
„Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

**Sehr geehrter Bischof Feige,  
sehr geehrter Generalvikar Sternal,**

als Bistumsleitung haben Sie eine christliche **Sendungsaufgabe**. D.h., entsprechend des Kommunikationsmodells haben Sie als „Sender“ eine **Botschaft**, welche von dem „Empfänger“ verstanden werden soll. Doch warum machen Sie es dem „Empfänger“ so schwer, Ihre Botschaft zu verstehen? („Konfliktbewältigung und Kommunikation“ unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de))  
**Bitte** sagen Sie in **WORTEN** das, was Sie in der **TAT** zu leben gewillt sind.

**Warum** rufen Sie zur **Einhaltung der geltenden Regelwerke** auf,  
**wenn** dies durch Sie zur **Ausgrenzung** derer führt, welche sich an diese halten?

**Warum** rufen Sie zum **Einsatz gegen Missstände** auch innerhalb der Kirche auf,  
**wenn** dies durch Sie zur **Ausgrenzung** derer führt, welche so handeln? (07.09.2008)

**Warum** rufen Sie zur **Beachtung der Würde** jedes einzelnen Menschen auf,  
**wenn** Sie die Würde vorgenannter Personen „mit Füßen treten“? („TdH“ vom 11.01.2009)

**Warum** rufen Sie zum **Dialog mit allen Menschen** auf,  
**wenn** Sie einseitig den Dialog verweigern?

**Warum** behaupten Sie, dass **Kommunikation ein Prozess** ist,  
**wenn** Sie einen fairen Kommunikations-Prozess zu verhindern versuchen?

**Im Namen unseres gemeinsamen Gottes** bitte ich Sie erneut um die Realisierung Ihrer Fürsorge- und Aufsichts-**Pflicht** im Mühen um **Übereinstimmung** von **WORT** und **TAT**.

Die Bibel sagt in „Die Katholischen Briefe - Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“: „**Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.**“ => Jesus wollte eine **Religion ohne Täuschung**.

**Bitte** teilen Sie mir den Bearbeitungsstand mit; auch zum Schreiben vom **30.07.2008**. Zur Vermeidung einer weiteren Eskalation bitte ich um ein Gespräch mit Ihnen - auch vor der Bistumsgemeinde. Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein christliches Miteinander im Mühen um **Übereinstimmung** von **WORT** und **TAT**

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele (Mitglied der Kirchengemeinde von Görzig)

Verteiler: meine Wahl entsprechend Mt 18,15-20; Anlage: im Text benannt  
PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.

#### Wenn Unrecht zu Recht wird, nur:

- weil das Recht lang genug ignoriert wird,
- weil dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet wird,
- weil es nicht üblich ist sein Recht ausdauernd einzufordern,
- weil es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt bzw. diese nur zum Schein besteht,

**dann hat Recht keine Bedeutung mehr.** Ein derartiges Rechtsverständnis dient der Kaschierung von Gleichgültigkeit gegenüber dem Recht bzw. dient es **gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“**.

**Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was einer Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gleichkommt** (Gefahr der Anarchie; siehe Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, Widerstandsrecht“).

**Ich bin für und nicht gegen christliche Werte.**

**Ich erlebe bei Ihnen, dass Sie sich gegen und nicht für christliche Werte einsetzen.**

**Ist das Christentum in Gefahr!?**

**„Des Freiesten Freiheit**

**ist Recht zu tun“**

(Johann Wolfgang von Goethe)

**Wie wird die Katholische Kirche erlebt?**

**„rechtlicher Notstand“**

im Bistum Magdeburg

Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten!?

**Papst Benedikt XVI.**

vom 10.09.2006 in München (siehe Flugblatt "Zitate zu Recht und Gerechtigkeit" vom 20.08.2007):

**„Die Nächstenliebe, die zuallererst Sorge um die Gerechtigkeit ist, ist der Prüfstein des Glaubens und der Gottesliebe. ...“**

Muss ich deshalb mit Repressalien rechnen?

**Bischof Feige** vom BOM zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008:

**.... müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Missstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen wie in der ganzen Gesellschaft“.**

Im „Tag des Herrn“ vom 10. August diesen Jahres auf der ersten Seite sagt Herr Ben Becker über Jesus Christus:

„Wenn der heute sagen würde, was in dieser Gesellschaft alles nicht läuft, **der würde heute wieder gekreuzigt werden.**“  
„Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“: „**Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.**“

